©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Neu beigetreten sind dem Museum die Herren Armand Freiherr v. Dumreicher, Reichsraths-Abgeordneter in Wien, Dr. Albin Freiherr v. Spinette, Exc. Wlad. Freiherr v. Spinette, k. u. k. Feldmarschallieutenant, Theodor Freiherr v. Aichlburg, Gewerke, Alexander Fiedler, Maschinenfabriks-Director mit je 5 fl., Ferdinand Knaffl, Werksdirector in Eibiswald, Leopold Baron May de Madiis in Graz, Alois Pokorny, Privat, Theodor Spengler, Fabriksdirector in Victring, Emil Ubl, k. k. Intendant, Gustav Kazettl, emer. Director, und Frau Josefine Dr. Gugitz in Oberdöbling bei Wien.

Die Ausgaben des Museums betrugen für Gehalte, Löhnungen u. dgl. fl. 1196, für Aushilfsdienst fl. 349·70, Haus- und Kanzleiauslagen fl. 147.24, Porti und Frachten fl. 60·68, Carinthia-Expedition fl. 24·98, Cabinetsauslagen fl. 85·18, Bibliothek fl. 275·20, Druckarbeiten fl. 925·38, Buchbinder fl. 177·53, Beheizung und Beleuchtung fl. 216·28, botanischer Garten und Herbar fl. 80, Hauserhaltung fl. 300, Außerordentliches fl. 275·11, zusammen fl. 4143·26.

Die Einnahmen: Subvention des h. Landtages fl. 1300, der kärntn. Sparcasse fl. 1200, der Stadtgemeinde Klagenfurt fl. 100, der österr.-alp. Montangesellschaft fl. 100, Eintrittsgelder fl. 120, Zinsen u. dgl. fl. 129·60, Vorschuss fl. 300, zusammen fl. 4143·60.

Jahresversammlung des naturhistorischen Landesmuseums.

Am 30. April d. J. wurde diese Versammlung unter dem Vorsitze des Herrn Oberbergrathes F. Seeland abgehalten, welcher die anwesenden Herren Landeshauptmann Dr. J. Erwein, Präsident der kärntn. Sparcasse Heinrich Fürst Rosenberg und Berghauptmann Gleich im Namen des Museums begrüßte und hierauf den Rechenschaftsbericht über das verflossene Jahr vortragen ließ. Sämmtliche Anwesende erhoben sich von ihren Sitzen, als der im letzten Jahre verstorbenen verdienstvollen Mitglieder gedacht wurde.

Im Nachhange zu dem Berichte bemerkte M. Freiherr von Jabornegg als Verwalter des botanischen Gartens, dass die Nordgrenze desselben nun zweckmäßiger geregelt ist, wodurch an der Nordostseite eine für die Anlage von Alpenpflanzen der Lage nach sehr geeignete Grundfläche gewonnen und zu diesem Zwecke auch eingerichtet

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

wurde. Im übrigen war der verflossene Winter wegen Mangels an Schnee, der erst im Jänner gefallen ist, sehr ungünstig und muss heuer beinahe die halbe Zahl der Pflanzen durch neue ersetzt werden.

Der Generalbericht wird, so wie die von Herrn P. Mühlbacher revidierte und richtig befundene Jahresrechnung genehmigend zur Kenntnis genommen.

Für den Voranschlag des Jahres 1892 machen die Auslagen für die „Carinthia" nun den Zifferansatz von 180 fl. nothwendig, nachdem seit dem Vorjahre auch selbständige Arbeiten über Kärnten gegen mäßiges Honorar aufgenommen werden, das nur dann aus der Vortragsstiftung von F. Fortschnig gedeckt werden kann, wenn die Abhandlung einen am Museum gehaltenen naturwissenschaftlichen Vortrag wiedergibt. Ferner musste vorgesehen werden, für die theilweise Zurückzahlung des im vorigen Jahre unter Vorschuss verrechneten Darlehens und für die Deckung der Vorauslagen der gemeinschaftlich mit dem berg- und hüttenmännischen Vereine gelegentlich des im nächsten Jahre stattfindenden Bergmannstages zu veranstaltenden Ausstellung von Erzen. Dieser Mehrerfordernisse wegen wurde die Post Druckauslagen auf 600 fl. vermindert und für Außerordentliches 390 fl. angesetzt. Zur Deckung des gesammten Erfordernisses von 4000 fl. dienen die Subvention des h. Landtages, der Montangesellschaft, die Mitgliederbeiträge und Zinseneinnahmen mit den gleichen Ansätzen wie im vorigen Jahre, die um 200 fl. erhöhte Subvention der kärntn. Sparcasse. Es musste der Beitrag der Stadtgemeinde von 100 fl. auf 50 fl. vermindert werden, nachdem zufolge von Zeitungsberichten der Gemeinderath den bisher dem naturhistorischen Landesmuseum gewidmeten Beitrag zur Hälfte dem Geschichtsvereine zuzuwenden gedenkt. Es ergeben sich daher für Subventionen 2850 fl., Mitgliederbeiträge 900 fl., Eintrittsgelder 120 fl. und verschiedene Einnahmen 120 fl., zusammen 4000 fl. Dieser Voranschlag wurde gutgeheißen und zugleich beschlossen, den Gemeinderath dennoch zu ersuchen, dem Museum die seit einer Reihe von Jahren gewährte Unterstützung in dem bisherigen Betrage weiters zuwenden zu wollen.

Prof. Dr. Mitteregger berichtet über die in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der letzten Generalversammlung vorgenommene Aenderung der Statuten. Diese wird genehmigt und der Ausschuss beauftragt infolge der von einzelnen Mitgliedern gemachten Bemerkungen die wünschenswerte stilistische Feile anzulegen und die so

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

richtig gestellten Statuten dem h. Landesausschusse, der kärntn. Sparcasse und dann der h. Regierung vorzulegen.

Der Ausschuss beantragt schließlich, Herrn C. A. Ritter v. Frey wegen seiner Verdienste um das Museum und das Wirken des Vereines zum Ehrenmitgliede zu ernennen. Derselbe hat sich seit seiner Wirksamkeit bei der Hüttenberger Eisenwerks- und in der Folge bei der österr.-alp. Montangesellschaft stets als wahrer Freund und Wohlthäter des Museums bewährt. Seiner Verwendung verdankt dasselbe die seit 20 Jahren von der ersteren Gesellschaft und in der Folge von der Montangesellschaft gewidmete Subvention von 100 fl., die größten und belehrendsten Schaustufen über den Hüttenberger Erzberg sammt Relief und bergmännischer Karte hierüber und die geologische Karte von Kärnten. Gerade jetzt, wo das fünfzigjährige Jubiläum seines Dienstantrittes auf montanistischem Gebiete gefeiert wird, erkennt der Ausschuss die passendste Gelegenheit in jener Form den Dank und die Anerkennung des Museums zum Ausdruck zu bringen. — Dieser Antrag wird einhellig beschlossen und hierauf die Versammlung geschlossen. F. Seeland.

Seltene Vogelzugserscheinungen vom Juni 1890 bis Ende December 1891 in Kärnten.

Von Anton Zifferer, Thierpräparator in Klagenfurt.*)

(Schluss.)

29. November 1890. Ein Goldregenpfeifer, Charadrius auratus L., bei Victring. — Brehm nennt den Goldregenpfeifer einen Charaktervogel der Tundra und mit Recht; bei uns erscheint er auf seinem Durchzuge selten und mit geringem Aufenthalte, gleichwohl dürfte das bekannte Geschrei im Herbste bei Nacht, welches man den Wildgänsen zuschreibt, von ihm und verwandten Vögeln herrühren.

30. November. Ein Eisvogel, Alcedo ispida L., von St. Veit. — Neben der Mandelkrähe einer der schönsten Vertreter unserer heimischen Avifauna. Brütet in metertiefen selbstgegrabenen Uferlöchern.

Ein Zwergsteißfuß, „Dukantl", „Dukerl", Podiceps minor Gmel., von Himmelberg.

3. December. Ein Polarseetaucher, Colymbus arcticus L. vom Krappfelde, am 4. einer von Dürnfeld und drei Stücke des-

---

*) Siehe „Carinthia" 1889, Nr. 3 und 4, S. 59; 1890, Nr. 6, S. 138; 1892, Nr. 2, S. 52.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 82

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand Maximilian

Artikel/Article: Jahresversammlung des naturhistorischen Landesmuseums 89-91